

# Gemeindebrief



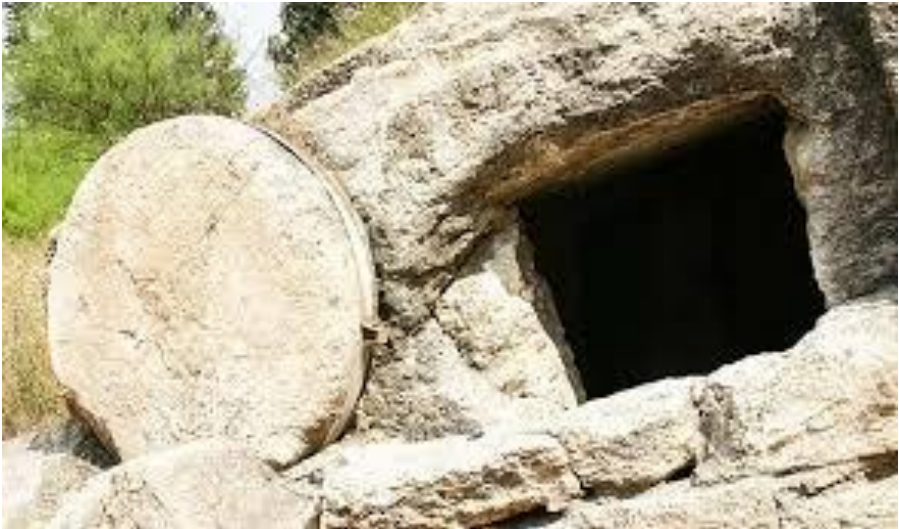
Liebenzeller Gemeinde Ettlingen  
gemeinsam glauben leben

17. Jahrgang, Nr. 66

April bis Juni 2018



## „Halt im Gedächtnis Jesus Christus, der auferstanden ist von den Toten!“ (2. Tim 2,8)



Wieder einmal feiern wir Ostern. Einmal mehr wird es uns zugerufen: „*Der Herr ist auferstanden!*“ Und routiniert antworten wir einander: „*Er ist wahrhaftig auferstanden!*“ Gut, dass uns der (Kirchen-)Kalender dieses Ritual aufrötigt, denn ganz offen: Wie oft im Laufe eines Jahres haben wir sonst die Auferstehung Jesu vor Augen? Klar, wenn wir auf einer Beerdigung sind, spielt das Thema Auferstehung schon eine Rolle. Besonders, wenn wir um gläubig Verstorbene trauern, ist die Hoffnung darauf, dass mit dem Tod nicht das Ende gekommen ist, *der* Trost schlechthin. Aber sonst? Wo sonst hat die Auferstehung Jesu ihren Platz in unserem Alltag?

Im 2. Timotheusbrief greift Paulus ein letztes Mal in seinem Leben zu Stift und Papier (4,6-8). Es ist sein „geistliches

Testament“. Seinem liebsten Mitarbeiter schreibt er noch mal die Dinge auf, die er ihm sagen möchte. Paulus wusste, dass seine Hinrichtung bevorstand, die Zeit drängte (4,9). Für den Fall, dass er und Timotheus sich nicht mehr persönlich sehen sollten, musste wenigstens aufgeschrieben sein, was zum Abschied gesagt werden musste. Und was ist das?

Neben der Ermahnung, den Glauben, wie er überliefert ist, unverfälscht zu bewahren und zu lehren (1,12-14; 3,14-17; 4,1-4) und sich vor denen in Acht zu nehmen, die es nicht tun (2,14-18; 3,1-9), gibt Paulus einen praktischen Tipp für die Nachfolge: „**Halt im Gedächtnis Christus, der auferstanden ist von den Toten!**“ (2,8). Das ist das Erbe des Paulus!

Die Erinnerung, dass Jesus lebt, so Paulus, ist die Ermutigung, die Motivation, die Grundlage überhaupt, Nachfolge zu rechtfertigen und auszuhalten. Ja, „aushalten“, denn konsequente Jesus-Nachfolge ist kein Zuckerschlecken. Daher vergleicht Paulus das Leben mit Jesus mit dem eines Soldaten (2,3-4), Athleten (2,5) oder Bauern (2,6). Jesus nachzufolgen bedeutet, in einen Krieg einzutreten, sich disziplinieren (1. Kor. 9,24-27) oder auch hart arbeiten zu müssen! Von sich selbst bezeugt Paulus, dass Nachfolge Leiden oder sogar Sterben bedeutet (2,8-11). Also ja: Nachfolge muss man – bei allem Segen, der daraus fließt – auch „aushalten“. Nur wie?

Seinem Schüler Timotheus sagt Paulus es so: „Komme was da will, als Nachfolger Jesu hast du eine unerschöpfliche Kraftquelle in deinem Leben. Jesus hat den Tod besiegt! Er ist auferstanden! Er lebt! Wenn das deine Mitte ist, kann dich nichts aus der Bahn werfen – auch wenn es schwer ist.“ Vermutlich sind wir daher gut beraten, wenn auch wir nicht nur Ostern feiern, sondern es lernen, den Auferstandenen auch darüber hinaus - jeden Tag - vor Augen zu haben! Euer Ludwig Meis

## Jugend-Allianzabend: eine coole Sache!



Das Programm des Jugend-Allianzabends in unserem Gemeindehaus war zwischen uns und der FeG Ettlingen aufgeteilt. Wir fingen mit einem Lied an, das von unserer coolen Band begleitet wurde, die aus Clara, Daniel, Daniela, Samuel und Jan bestand.

Danach spielten wir ein Ice-Breaker-Spiel, bei dem wir in zwei Gruppen aufgeteilt wurden und gegeneinander im Nutella-Brotessen, Heferflocken-Essen und Schere-Stein-Papier antreten mussten. Alle hatten Spaß dabei - vor allem die, die zuschauen durften.

Der Lobpreisteil, der aus drei Liedern bestand, war großartig. Die Andacht wurde in drei Teile aufgeteilt und sollte uns am

Ende dazu anregen, Gott mehr zuzumuten. Ihm zumuten, uns mehr Geduld mit Menschen zu geben, bei denen wir sie schnell verlieren, ihm zumuten, dass er uns hilft mit allem, was uns beschäftigt. Jeder Andachtteil endete damit, dass wir dafür beteten, was und wer uns beschäftigte. Nach Schlusslied und Segen gab es noch Crêpes, die von unseren Teens gebacken wurden. Gleichzeitig hatten wir die Möglichkeit, den Abend mit Gesellschaftsspielen ausklingen zu lassen.

## **Impressionen vom Männertag**

Ankommen in Bad Liebenzell mit Kaffee und Hefezopf, dann das Eingangslied von Andi Weis „Ich weiß, es kommen wieder gute Tage“:

„Der Morgen quält sich, nichts scheint dir zu gelingen. Der Wind steht wieder willig gegen dich. Dein Berg zu hoch und schier nicht zu bezwingen. Bist dir zuwider, und auch das gelingt dir nicht. Dein Blick ist leer und traurig deine Augen. Kannst dich nicht wehr'n. Selbst wenig ist zu viel. Du kannst noch mehr - du kannst es nur nicht glauben. Es ist so schwer - und Morgen ist kein Ziel. Ich weiß, es kommen wieder gute Tage. Drum hör nicht auf zu leben, denn Wolken zieh'n vorbei. Drum hör nicht auf zu werden, hör nicht auf zu sein. Hör nicht auf, dein Weg ist dir beschieden. Und Glück entdeckt kein Lebender nur im Sonnenschein. Verlass dich drauf, am Ende bleibt das Leben - das Leben ist ein langer Lauf, am Ende kommst du heim.“

Das ist meine Situation! Der Text passt wie ein Fußabdruck, selten hat mich jemand so gepackt: Wenn Gott so redet, was passiert dann?

Der Referent Hanspeter Wolfsberger (F.) forderte ein Hinhören und Überlegen: Zeitmanagement, Glauben und Loslassen wurden im Zusammenhang mit dem Weiterziehen des Lebens hinterfragt. Auch Vergeben wurde als Loslassen genannt. Eine Verweigerung der Vergebung sah er als Nein gegenüber den Zumutungen.



Männer haben es laut Wolfsberger geschafft, die Frauen wahrzunehmen. Bei der Eigenwahrnehmung bekämen sie aber ein Ungenügend und benötigten Eigenverantwortung für Grenzen und Emotionen. Werde die Frau selbstbe-

wusster, werde der Mann umso unsicherer, weil der Eindruck entstehe, dass die Frau das „Level“ hochtreibe. In der Folge streiche der Mann „weiche“ Termine, z. B. den Gottesdienst. Wolfsberger forderte, unsere alten Prägungen zu ersetzen, anstatt „Opfer“ alter Prägungen zu sein: „Haben wir Männer nach Anerkennung des eigenen Vaters gesucht? Hat das geprägt?“

Nachmittags wurden elf unterschiedliche Seminare angeboten; die Wahl fiel sichtlich schwer. Mit Texten wie Reinhard Mey, einer Stimme wie Herbert Grönemeyer und einem Charme wie Florian Silbereisen führte Andi Weis in den Nachmittags- teil. Danach gab es Persönliches von Wolfsberger, etwa seine musikalischen Vorlieben, seine Bundeswehr-Erfahrung im Prager Frühling 1968, seine Bekehrung und das anschließende Theologiestudium, seine Sicht der Frauen („Engel mit klei-

nen Verbesserungsmöglichkeiten“) und seine Tipps für den Ruhestand: „Ab 55 bis 60 Jahren Versäumtes nachholen und ab 60 dann auf den Ruhestand vorbereiten, damit er einen nicht überrollt.“ Eine rundum gelungene Veranstaltung mit vielen segensreichen Momenten!

## Auf ins Erzgebirge!



Nicht nur zur Advents- und Weihnachtszeit ist das Erzgebirge eine Reise wert. Deshalb soll unsere Gemeindefreizeit vom 30. Mai bis 3. Juni (Pfingstferien) nach Aue führen. Wir wollen

bei Schwester Frauke Groß im Diakonissenhaus Zion (F.) übernachten. Wer mag, kann seinen Urlaub in der schönen Umgebung verlängern. Übernachtungstipps und sonstige Infos mit Anmeldeformular gibt's bei Helga Fischer.

## Überwältigender Vertrauensbeweis

Bei der Wahl zur Gemeindeleitung am 18. März gab es für die beiden Kandidaten einen überragenden Vertrauensbeweis: Auf Albrecht Hellenschmidt, der für den auf eigenen Wunsch

ausgeschiedenen Andreas Neukirch neu kandidierte, entfielen 26 Ja-Stimmen und eine Enthaltung. Daniel Luithle, der sich wieder zur Wahl stellte, erhielt 25 Ja- und zwei Nein-Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei 80 Prozent. Die beiden bilden nun zusammen mit Jochen Fischer, Pastor Ludwig Meis und Clara Pfeiffer vom EC die Gemeindeleitung, wobei intern Daniel Luithle einstimmig als „Primus inter Pares“ gewählt wurde.

Andreas Neukirch erhielt von Daniel Luithle als Dank ein Präsent. Der Dank unserer Gemeinde gilt allen ehemaligen und aktuellen Gemeindeleitungsmitgliedern sowie dem Wahlauschuss in Person von Jan Schult und Jochen Fischer.

### Diverse Termine

**Gemeindeabend (Gemeindehaus):** 27.4.

**Mitarbeiterkreis (Gemeindehaus):** 29.6.

**Frauenfrühstück (Gemeindehaus):** 13.4., 11.5., 8.6.

**Sommerfest (Gemeindehaus):** 16.6.

**KiMiFe (Kinder-Missionsfest), Bad Liebenzell:** 6.5.

**TMT (Teenager-Missionstreff), Bad Liebenzell:** 11.5. - 13.5.

**Pfingstmissionsfest, Bad Liebenzell:** 20.5.

**LGV-Pfingsttreffen, Bad Liebenzell:** 21.5.

**JuFa EC, Dobel:** 22.6. – 24.6.

**Teen-Night, Dobel:** 22.6.



## Gottesdienste im Gemeindehaus

Sonntag	Leitung	Prediger	Besonderheiten
01. April	K. Neukirch	Ludwig Meis	Ostersonntag, Familien- Gottesdienst
08. April	S. Hausch	H.-G. Meier	„Roter Stuhl“
15. April	T. Klenert	Uwe Feil	Einführung der Gemeindeleitung, Stehcafé
22. April	L. Luithle	David Jarsetz	Abendmahl
29. April	K. Neukirch	Wilhelm Schindler	
06. Mai	S. Hausch	Ludwig Meis	
13. Mai	H. Fischer	Ludwig Meis	Abendmahl, Stehcafé
20. Mai	---	---	Kein Gottesdienst, Pfingstmissionsfest Bad Liebenzell
27. Mai	T. Klenert	H.-G. Meier	
03. Juni	---	---	Kein Gottesdienst, Gemeindefreizeit
10. Juni	L. Luithle	Christian Kottirra	Abendmahl
17. Juni	R. Hausch	Ludwig Meis	
24. Juni	K. Neukirch	Ludwig Meis	Segnung
01. Juli	T. Klenert	Ramona Rudolph	Missionsgottesdienst

-Änderungen vorbehalten-

## ***Regelmäßige Termine***

### **Sonntag**

- 9.45 Uhr **Gemeinsames Gebet**, anschließend:  
10.00 Uhr **Gottesdienst** sowie „**Schatzkiste**“ (Programm für Kinder von 3 bis 12 Jahren), Gemeindehaus

### **Montag**

- 20.00 Uhr **Hauskreis 1** (14-täglich), Karlsruhe-Rüppurr  
Info: Steffen Hausch, Tel.: 0721 9892120  
19.45 Uhr **Hauskreis 2** (letzter Montag im Monat),  
Karlsruhe-Rüppurr,  
Info: Rolf Philipps, Tel.: 0721 885934

### **Dienstag**

- 14.30 Uhr **Frauenkreis** (14-täglich), Gemeindehaus  
Info: Karin Döbrich, Tel.: 07202 6406  
20.15 Uhr **Jugendkreis** für junge Erwachsene ab 18 Jahre,  
Gemeindehaus  
Info: Clara Pfeiffer, Tel.: 0721 89312413  
20.15 Uhr **Hauskreis 3** (14-täglich), Karlsruhe-Weiherfeld,  
Info: andreas.neukirch@web.de

### **Mittwoch**

- 16.30 Uhr **Jungschar** für 7- bis 12-Jährige, Gemeindehaus  
Info: Ludwig Meis, Tel.: 07243 7402848  
18.30 Uhr **Teenkreis** für 13- bis 17-Jährige, Gemeindehaus  
Info: Julian Klenert, Tel.: 0160 97995198  
20.15 Uhr **Hauskreis 4**, Ettlingen / Ettlingenweier  
Info: Lore Luithle, Tel.: 07243 5599733

## Freitag

10.00 Uhr „**Sendepause**“ (Frauenfrühstück, 2. Freitag im Monat), Gemeindehaus

20.00 Uhr **Gebetstreff** (sofern kein **Mitarbeitertreffen** oder **Gemeindeabend**), Gemeindehaus  
(Termine siehe S. 8),  
Info: Daniel Luithle, Tel.: 07243 5599733

## Kontakt:

Liebenzeller Gemeinde Ettlingen  
Mühlenstraße 59  
76275 Ettlingen  
www.lgv-ettlingen.de

Ansprechpartner:  
Pastor Ludwig Meis,  
Tel.: 07243 7402848

### Gemeinkonto:

IBAN: DE 5266 1900 0000 6553 1305  
BIC: GENODE61KA1

### Redaktion:

rhausch@web.de;  
jo-pfeiffer@t-online.de

### Baukonto:

IBAN: DE 1466 1900 0000 1018 7281  
BIC: GENODE61KA1